# Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

# **CONNECT-Protokollumsetzer**



## Spannungsanschluss:

Spannung: $24 \text{ V DC} \pm 20\%$ Leistung:1,2W

### **Belegung Spannungsstecker:**



#### Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Protokollumsetzer erzeugt WLAN-Netz mit SSID "CONNECT WiFi" mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

#### oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

### Startseite:

Inbetriebnahme				
Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen. Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.				
ſ	-Grund-Konfiguration			
	Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.			
	Geräte-Name:			
L	Weiter			

#### **Grund-Konfiguration:**

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

-Internet-Konfiguration	
Als nächstes müssen Sie festlegen, Internet herstellen soll.	wie das Gerät eine Verbindung zum
Router-Schnittstelle:	LAN-A V
- IP-Einstellungen	
IP-Konfiguration:	<ul><li>DHCP</li><li>Manuell</li></ul>
IP-Adresse:	
Subnetzmaske:	
Gateway-Adresse:	

Festlegen der Schnittstelle an der das Firmen-Netzwerk angeschlossen ist

### **IP-Einstellungen:**

<ul> <li>IP-Konfiguration:</li> </ul>	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
-	Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse:	Gateway-Adresse des Gerätes (optional)
-	

Verbindung zum Maschinennetz:

Peripherie-Konfiguration		
Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Maschinen- Netzwerk verbunden werden soll, an dem die H1-Teilnehmer angeschlossen sind.		
Schnittstelle:	LAN-B V	
_ IP-Einstellungen		
IP-Konfiguration:	<ul><li>DHCP</li><li>Manuell</li></ul>	
DHCP-Server:	✓ aktivieren	
IP-Adresse:		
Subnetzmaske:		

Festlegen der Schnittstelle an der das Maschinen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:	
- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
-	Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server:	Gerät ist an dieser Schnittstelle selber ein DHCP-Server, Parametrierung des
	Servers im Konfigurations-Menu wenn die Erstkonfiguration abgeschlossen ist
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes (optional bei H1-Netz)
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes (optional bei H1-Netz)

Nach Übernahme der konfigurierten Daten macht das Gerät automatisch einen Neustart und verwendet die eingegeben Daten.

#### Festlegen der S7-H1-Zuordnung:

Nach dem das Gerät nach der Erstkonfiguration wieder hochgelaufen ist, wird die S7-H1-Umsetzung parametriert.

Dazu in der WebOberfläche auf den Button 🖛 (Kopplungen) klicken und im Menu die möglichen Verbindungen eingeben.

Jede Verbindung egal ob FETCH oder WRITE muss separat angelegt werden. Jeden Eintrag mit dem "+"-Symbol übernehmen und zum Schluss mit "Speichern" alle Einträge in der Konfiguration übernehmen:

Kopplungen							
S7-H1-Koppl	ungen						
Ziel-IP	Quell-TSAP	Ziel-TSAP	Protokoll	Ziel-MAC	Quell-TSAP	Ziel-TSAP	+ ^ ^
					] [	] [	Speichern Schließen

Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten für die S7-H1-Umsetzung:

- für jede Verbindung eine eigene im Netzwerk freie IP-Adresse (benötigt bei vielen Verbindungen viele freie IP-Adressen)

/	
Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf nicht im Netz bereits verwendet sein)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll
	Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

- für jede Verbindung eine gemeinsame IP-Adresse und Unterscheidung durch Quell-/Ziel-TSAP (IP-Adresse kann die des Gerätes sein oder auch eine eigene freie IP-Adresse im Netzwerk)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf auch leer sein => Geräte IP-Adresse wird verwendet)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, Eingabe zur Unterscheidung der Verbindungen zwingend
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

Sobald diese Verbindungen angelegt und gespeichert sind kann die S7-H1-Umsetzung genutzt werden. Änderungen an der grundlegenden Konfiguration können in der WebOberfläche im Menu "Konfiguration" durchgeführt werden.

Mehr zu der Konfigration finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

(c) copyright 2000-2025 by TPA

## Menübaum Webseite:

**QR-Code Webseite:** 



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Datensicherung S7-SPS über MPI/Profibus auf USB-Stick per dig. IO



Über digitalen Eingang getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über MPI/Profibus auf USB-Stick



Fernwartung einer Pilz-Steuerung mit Netzwerk-Anschluss über gesicherten VPN-Tunnel und skalierbarer Firewall

# Fuzzy-Regelung mit dem OSC-II



Durch die 3 frei definierbaren Grenzwerte (jeglicher Art) können Sie sogar eine Fuzzy-Regelung Ihres Ofens realisieren.

## MPI/Profibus mit aktuellen Netzwerkpanels verbinden



Visualisieren Sie mit den neusten S7-Netzwerkpanels direkt auf Ihrem MPI-Profibus. Keine SPS Änderung nötig.

Verbinden Sie über ein Netzwerkmodul mehrere Teilnehmer gleichzeitig.

Simultaner Zugriff von verschiedenen Systemen möglich.

# Serielle Kommunikation mit CP und weiteren S5-Baugruppen



Sie haben einen PC mit Programmiersoftware und als Schnittstelle steht Ihnen der 9polige COM-Port zur Verfügung? Kein Problem, das PG-UNI-Kabel ist hier genau das richtige Produkt. An Siemensbaugruppe wie H1-CP (CP1430), WF470 und PC oder CP-525 mit CP525-Adapter und PC angesteckt und Sie sind Online.



Die MESSI-Gegenstelle wird über das integrierte Mobiltelefon direkt angewählt. Ist eine Verbindung zustande gekommen, werden digitale EIN- und AUSGÄNGE zum Fernschalten übertragen. Jedes Gerät kann sowohl Zustände übertragen bzw. Schaltsignale empfangen.

## S5-SPS über LAN



Kommunikation mit S5-SPS über Ethernet, nur wie und womit?

Datenkommunikation mit S5-SPS von PC oder anderen Geräten über Netzwerk, welches Interface wird benötigt. Fragen um die Sie sich keine Gedanken machen müssen. Mit "S5 über LAN" bekommen Sie passende Interface-Produkte für die Schnittstelle der SPS. Welches Sie dann einsetzen obliegt Ihnen.